

Sie geben nicht nur einer Zukunft ein Zuhause

**Wer ein Haus baut, denkt an die Zukunft – für sich selbst, für die Familie, für folgende Generationen.
Hausbauer von Viebrockhaus denken sogar an die Zukunft unseres Planeten.**

Viebrockhaus ist gerne Vorreiter. Bereits in den 1990er Jahren setzte das Unternehmen auf Wärmepumpensysteme sowie erneuerbare Energien und verzichtet seit 2007 grundsätzlich bei den mehr als 1000 pro Jahr verkauften Eigenheimen komplett auf den Einsatz von Öl und Gas für die Beheizung. Auch außerhalb der „eigenen vier Wände“ wird diese Überzeugung konsequent weitergedacht. Das Unternehmen zählt zu den ersten Förderern der Welt Wald Klima Initiative des Senats der Wirtschaft (siehe Seite 60) und rückt in diesem Rahmen den globalen Waldschutz in den Fokus. Aber nicht nur in der Theorie und in Good-will-Erklärungen: 2012 bot Viebrockhaus seinen Kunden das sparsame Energieplus-Haus an und damit verbunden eine Waldfläche, die für 50 Jahre unter Schutz gestellt wird. Bis heute sind dadurch bereits knapp 15 Hektar Primär- und Sekundärwald langfristig gesichert und damit auch der Lebensraum vieler heimischer, teilweise vom Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten.

Seit 2015 geht Viebrockhaus einen Schritt weiter: Bei Viebrockhäusern gehört eine Photovoltaikanlage nun zum Standard und alle Kunden erhalten eine Parzelle im Viebrockhaus-Schutzwald. Das geschützte Areal wird künftig also noch schneller anwachsen und sich in kurzer Zeit bereits verdoppeln. Wir haben mit Wolfgang Werner, Vorstandsmitglied bei Viebrockhaus, über ihr Engagement gesprochen.

Wie entstand die Initiative für Waldschutz?

Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt und die Erhaltung ihrer Vielfalt ist uns als Unternehmen und der Familie Viebrock ein



Wolfgang Werner, Vorstandsmitglied bei Viebrockhaus **Foto: Viebrockhaus**

wichtiges Anliegen. Als Ergänzung unserer Aktivitäten in den Bereichen Energieeffizienz, gesundes Wohnen und nachhaltiges Bauen war der Viebrockhaus-Schutzwald in Panama ein weiterer wichtiger Schritt. Als Andreas Viebrock im Senat der Wirtschaft von deren Eintreten für den weltweiten Walderhalt erfuhr, haben die Planungen für dieses Projekt direkt begonnen. Seit 2012 haben wir eine Fläche von 150.000 Quadratmeter geschützt – als Ausgleich für versiegelte Flächen und den CO₂-Ausstoß beim Bau eines Einfamilienhauses. Ab 2015 werden zusätzlich für jedes gebaute Viebrockhaus je 150 m² Regenwald – also weitere ca. 130.000 m² allein in 2015- für die nächsten 50 Jahre bewahrt.

Wie sehen die Kunden Ihr Engagement?

Das Umweltbewusstsein unserer Kunden ist merklich gestiegen. In den Verkaufsgesprä-

chen spielen heute die Energieeffizienz der Häuser und die Möglichkeiten, im Großen wie im Kleinen nachhaltig zu handeln, eine immer wichtigere Rolle. Schon seit 2007 werden deshalb alle Viebrockhäuser mit modernen Wärmepumpensystemen ausgestattet, die ausschließlich auf regenerative Energien setzen. Seitdem wird kein Viebrockhaus mehr mit Öl oder Gas beheizt. Die Produktion und den Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Sonnenstrom ermöglichen wir seit einigen Jahren mit leistungsfähigen Photovoltaikanlagen und modernen Lithium-Ionen-Hausbatterien. Unser Schutzwald zum Ausgleich der CO₂-Emissionen beim Bau der Häuser haben unsere Kunden von Anfang an begrüßt. Der Erhalt der Schutzwald-Urkunde mit den genauen Koordinaten des „eigenen“ Stückes Regenwalds ist immer wieder ein tolles Erlebnis – von dem Projektbesuch 2013 durch einige unserer Bauherren natürlich ganz zu schweigen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

In erster Linie, dass der Viebrockhaus-Schutzwald in Panama auch weiterhin gut wächst und gedeiht. Es gibt in Bocas del Toro noch einige Flächen, deren Schutz wir in den kommenden Jahren gerne gemeinsam mit unseren Kunden sichern möchten. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn sich aus dem Beispiel von Viebrockhaus und weiteren engagierten Unternehmen die Welt Wald Klima Initiative des Senats der Wirtschaft noch erweitern lässt.



Mehr zu der Firma Viebrockhaus und ihren Angeboten: www.viebrockhaus.de